Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 54 (1928)

Heft: 49

Illustration: Dorf-Bädeker

Autor: Huber, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich. Die Hoffnung der Invaliden und Alten, aus den Millionen der Jagd-

revierabgaben eine Unterstützung zu bekom=

men, schwindet immer mehr seit bekannt ge-

worden ift, daß die Sozialiften die Barole

ausgegeben haben, eher werden sie den Ber= stand walten laffen als einen Zehntelspro-

zent nachgeben und der Bauernvertreter ge=

schworen haben soll, eher werde er auf einem

roten Esel 157 Mal hindersi um das Bolks=

Moskau (A was). Im engern Soviet=

ausschuß interpellierte der Kommissär Lus=

koff die Regierung, was sie zu tun gedenke

gegen die entsetzliche Hungersnot. Darauf erwiderte ihm im Namen der Regierung Iwan Glünggikoff: "Es gibt ja gar keine Hungersnot in Ruhland! Da lies es selber

Rom (Steferl). Nach dem halboffiziöfen

"Cacalari illustrato" werden die herzlichen

und freundschaftlichen Beziehungen zu Frank-

reich und Jugoflawien immer unaussteh=

Paris. (A was.) Der französische Gesjandte wird in den nächsten Tagen in Wars

schau eine Note überreichen, weil der Pol=

nische Korridor trot den ungeheuren fran-

zösischen Unterhaltungskosten immer drecki=

haus herumreiten als 1/100 nachgeben.

schwarz auf weiß im "Kämpfer"."

licher.

ger wird.

Stimmen aus dem Volke

Bahnhofrestaurant III. Rlaffe

Rommunift mit Abzeichen, wichtig: "Mr fett halt dene Sieche 's Gelt ämal ewegneh und verteile."

Berner Bauernknecht: "So? 11 vertichumple wie die Schlumpihung 3'Rugland inge?" Rommunift: "Bfinn di was da feift, du bift da nüd im Stal uffe."

Rnecht: "Da gits nüt z'brichte, 's Geut mueg binanger bliebe, hey's wer's we=u, suft hen mr uf ennisch all mitenanger kens." Kommunist: "Tubel."

Rnecht: "U dir hen a Sauornig im Bring inge."

Washington. Seit dem Sieg Hoovers ist es in Nordamerika so ekelhaft trocken ge= worden, daß er eine Reise nach Gud-Ume= rika machen muß."

Das Musikhaus Hüni empfiehlt durch Inferate feinen "Süniphon". Wie wir hören, gedenkt die hiesige Firma Bünzli & Sühner= wadel ihren zwei neuen Musikapparaten Namen zu geben, die nach dem Süni'schen Spftem konftruiert sind.



Fremder: "Sie, erlaubet Sie, wo wohnt a ba Gmeindrat Frei?"

Bauer: "Ja foo, ba Sngerchappi? Da muend'r ba 's Rainti ab bis zues Muchel= ruedis abe, det bi faber Guleftande por 's Bebanneheiris Stal zue und bann göhnd'r vor 's Gorsettlischange Feistere bure bem Sag nae vure a's Bimballe= heiche Mistwurfi vorbei und bi dr rote Tűr gilts."



Inre grauen Haare erhalten unauffällig die frühere Naturfarbe mit ROYA 303 Garantiert unschädliches und unverwaschbares Mittel, von einfacher, angenehmer Anwendung und absolut zuverlässiger Wirkung. Kein Abfarben, speziell auch bei kurzen Haaren sehr geeignet. - Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben nestätigen den vollen Erfolg des vorzüglichen Präparates. - Direkter Versand, grosse Flasche Fr. 4.50 portofrei durch Ch. Guldenmann, Cosm. Präparate, Gelterkinden 7b, Basel.

Kaufen Sie keinen Musikapparat, bevor Sie unser RADIO-ORCHESTROPHON gehört und geprüft haben

Konkurrenzioser Grammophonverstärker mit und ohne Radio. Cou'anteste Zahlungsbeding-ungen. Jederzeit Gratisvorführungen in der Sihlporte oder auf Wunsch in Ihrem Etablissement

NERVAG Zürich 1, Sihlporte, Telephon Selnau 95.50

Unser Wettbewerb



Es sind uns eine so überraschende Menge fröhlicher Ergänzungen zugekommen, dass wir uns entschlossen haben, so bald als möglich eine Sondernummer herauszugeben, in welcher wir einen Teil der Lösungen wiedergeben und die Preisträger veröffentlichen. - Wir bitten um Geduld.

Neo-Satvrin

las wirksamste Mittel gegen

vorzeitige Schwäche bei Männern

Glänzend begutachtet von Schweizer-Aerzten. In allen Apotheken. Original-Packung Fr. 15.— Probepackung fr. 3.50.

Generaldepot: Dr. W. Knecht, Basel Eulerstraße 30



GLATZEN

werden wieder behaart. Leiden Sie an Schuppen, Haarausfall, Jucken, spärlichem Haarwuchs, gespaltenen Haaren oder sonst einem Haarleiden, dann wenden Sie sich einzig an das

Spezial-Institut

Thomalina"

für hyg. nHaarbehadlung, Kernstraße 31, Zürich 4



Schweizer Präzisionsarbeit Schont die Platten und spielt ohne Nadel - Wechsel 50,000 mal in gleicher Reinheit. Tonstärke regulierhar: - Erhältlich bei:

Rudolf Pfister Trottenstraße 52 Zürich 6